



2025

# STATISTISCHE BERICHTE



Diagnosedaten der in Krankenhäusern,  
Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen  
behandelten Patientinnen und Patienten  
2022 (Diagnose- und DRG-Statistik)



## Zeichenerklärungen

- 0 Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
- nichts vorhanden
- X Nachweis nicht sinnvoll
- . Zahl unbekannt oder geheim
- ( ) Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.

## Abkürzungen

- ICD Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme
- WHO Weltgesundheitsorganisation (World Health Organisation)
- DRG Diagnosebezogene Fallgruppe
- OPS Amtlicher Operationen- und Prozedurenschlüssel

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>4</b>
--	----------

<b>Glossar .....</b>	<b>7</b>
----------------------	----------

## Tabellen

T 1	In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2009 – 2022 nach ausgewählten Merkmalen .....	13
T 2	In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2009 – 2022 nach ausgewählten Hauptdiagnosen .....	13
T 3	Die häufigsten Diagnosen der in Krankenhäusern vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2022 nach Geschlecht und Rangziffer .....	14
T 4	Die häufigsten Diagnosen der in Krankenhäusern vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2022 nach durchschnittlicher Verweildauer, durchschnittlichem Alter und Geschlecht .....	15
T 5	In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2022 nach Alter und ausgewählten Hauptdiagnosen .....	16
T 6	Im Rahmen einer vollstationären Behandlung in Krankenhäusern durchgeführte Operationen und Prozeduren 2022 nach Alter der Patientinnen und Patienten mit Wohnsitz in Rheinland-Pfalz .....	18
T 7	In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2022 nach ausgewählten Hauptdiagnosen und Verwaltungsbezirken .....	20
T 8	In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2022 nach Behandlungsregion und Wohnsitz .....	22
T 9	In rheinland-pfälzischen Krankenhäusern vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten 2022 nach Behandlungsregion und Wohnsitz .....	23
T 10	Die häufigsten Diagnosen der in rheinland-pfälzischen Krankenhäusern vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten 2022 nach Wohnsitz .....	24
T 11	In rheinland-pfälzischen Krankenhäusern vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten 2022 nach Fachabteilungen mit der längsten Verweildauer und Alter .....	25
T 12	Die häufigsten Diagnosen der in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen behandelten Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2022 .....	26
T 13	In Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2022 nach Alter und ausgewählten Hauptdiagnosen .....	27
T 14	Die häufigsten Diagnosen der in rheinland-pfälzischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen behandelten Patientinnen und Patienten 2022 nach Wohnsitz .....	28

## Übersichten

Ü 1	Ausgewählte Hauptdiagnosen und deren ICD-Codes .....	10
Ü 2	Durchschnittliche Bevölkerung in Deutschland 2011 nach Altersgruppen .....	12

## Hinweis:

Die Ergebnisse im nachfolgenden Bericht basieren auf folgenden Statistiken:

- Diagnosestatistik der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
- Fallpauschalenbezogene Krankenhausstatistik (DRG-Statistik)

## Informationen zur Diagnosestatistik

### Ziel der Statistik

Die Diagnosestatistik der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ist Teil des Erhebungsspektrums, das im Rahmen der Krankenhausstatistik erfragt wird. Sie liefert wichtige Daten für gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und ist für die an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen eine bedeutende Planungsgrundlage. Die Erhebung umfasst Informationen über die Morbiditätsentwicklung in der stationären Versorgung der Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen. Darüber hinaus wird auf dieser Datengrundlage eine Einzugsgebietsstatistik erstellt, die Aufschluss über die Patientenwanderung gibt. Die Diagnosestatistik dient damit auch der epidemiologischen Forschung und trägt zur Information der Bevölkerung bei.

### Rechtsgrundlage

Statistikverordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung - KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), in den jeweils gültigen Fassungen.

### Erhebungsumfang

Die Diagnosestatistik der **Krankenhäuser** ist eine Vollerhebung mit Auskunftspflicht. **Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen** sind nur dann berichtspflichtig, wenn sie über mehr als 100 Betten verfügen.

### Regionale Ebene

Im Rahmen der Diagnosestatistik wird der Wohnort der behandelten Patientinnen und Patienten sowie der Ort des behandelnden Krankenhauses erfasst. Regionalisierte Veröffentlichungen auf Basis des Wohnortes erfolgen auf Kreisebene. Ergebnisse auf Ebene des Behandlungsortes werden in der tiefsten Gliederung nur für die fünf Behandlungsregionen veröffentlicht. Die erhobenen Daten der einzelnen Patientinnen und Patienten werden nach § 16 BStatG geheim gehalten.

### Berichtskreis

Die Diagnosestatistik der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ist eine Bundesstatistik. Sie erstreckt sich auf alle Krankenhäuser gem. § 107 Abs.1 Sozialgesetzbuch V (SGB V). Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser. Bundeswehrkrankenhäuser sind nur, soweit sie Leistungen für Zivilpatientinnen und -patienten erbringen, einbezogen.

Maßgeblich für die statistische Erfassung einer Einrichtung ist die Wirtschaftseinheit. Darunter wird jede organisatorische Einheit verstanden, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann zudem mehrere selbstständig geleitete

Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen. Patienten in Krankenhäusern, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungsstichtag und dem Meldetermin schließen, können in der Statistik u. U. nicht erfasst werden.

Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen gem. § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V sind nur dann berichtspflichtig, wenn sie über mehr als 100 Betten verfügen.

## **Vergleichbarkeit**

Maßgeblich für die statistische Erfassung der Hauptdiagnose der Patienten und Patientinnen ist die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD). Dadurch, dass die Hauptdiagnose nach ICD verschlüsselt und erfasst wird, ist die internationale Vergleichbarkeit gewährleistet. Innerhalb Deutschlands sind die Daten uneingeschränkt vergleichbar. Bis einschließlich 1999 galt die neunte Revision der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD). Seit 2000 ist deren zehnte Revision gültig (ICD 10-GM). Anhand einer standardisierten europäischen Diagnosenkurzliste ist eine Überleitung der alten in die neuen Diagnoseschlüssel für ausgewählte Hauptdiagnosen möglich. Dadurch sind zeitliche Vergleiche bezogen auf diese Diagnosen möglich. Die ICD wird permanent weiterentwickelt, so dass auch die zehnte Revision der ICD unterschiedliche Versionen aufweist. Maßgeblich ist die jeweils im Berichtsjahr gültige Version der ICD.

## **Erhebungsmerkmale**

Nachgewiesen werden alle im Laufe eines Berichtsjahres aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patientinnen und Patienten (einschl. Sterbefälle). Bei mehrfach im Jahr behandelten Patienten und Patientinnen wird für jeden Krankenhausaufenthalt jeweils ein vollständiger Datensatz erstellt unabhängig von der Anzahl der durchlaufenen Fachabteilungen (Fallzahlenstatistik). Seit dem Erhebungsjahr 2004 werden auch die gesunden Neugeborenen nachgewiesen. Erfragt werden Geschlecht, Geburtsmonat und -jahr, Postleitzahl, Wohnort, Behandlungsort, Erkrankungsart (Hauptdiagnose), Zu- und Abgangsdatum sowie Fachabteilung mit der längsten Verweildauer.

## **Besondere fachliche Hinweise**

Soweit Bezugswerte zur Bevölkerung errechnet werden, basieren diese bis zum Berichtsjahr 2010 auf der Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung 1987. Ab dem Berichtsjahr 2011 basieren die Werte auf der Fortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011.

Für die Errechnung von standardisierten Morbiditätsraten wird als Standardbevölkerung die durchschnittliche Bevölkerung in Deutschland im Jahr 2011 zugrunde gelegt.

# Informationen zur fallpauschalenbezogenen Krankenhausstatistik (DRG-Statistik)

## Ziel der Statistik

Die fallpauschalenbezogene Krankenhausstatistik ist eine Sekundärstatistik. Im Rahmen der Novellierung der Krankenhausfinanzierung im Jahr 2000 wurde für die Krankenhäuser zur Vergütung ihrer Leistungen das auf Fallpauschalen basierende DRG-Vergütungssystem eingeführt. Das Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK) erhebt die Daten nach § 21 KHEntgG zur Weiterentwicklung des DRG-Vergütungssystems. Auszüge aus dem von den Krankenhäusern übermittelten Datenkranz werden zentral dem Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt.

## Rechtsgrundlage

§ 21 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 Krankenhausentgeltgesetz (KHEntG) in Verbindung mit § 28 Abs. 4 Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), jeweils in der aktuell gültigen Fassung.

## Erhebungsumfang

Die Erhebung ist eine jährliche Vollerhebung der übermittlungspflichtigen Krankenhäuser und der von ihnen erbrachten Leistungen. Die Auskunftspflicht besteht gegenüber der DRG-Datenstelle. Das InEK-Institut übermittelt die Krankenhausdaten jährlich an das Statistische Bundesamt.

## Regionale Ebene

Im Rahmen der DRG-Statistik wird zum einen der Wohnort (Postleitzahl) der behandelten Patientinnen und Patienten erfasst sowie der Ort des behandelnden Krankenhauses. Regionalisierte Veröffentlichungen erfolgen derzeit lediglich auf Landesebene. Die erhobenen Daten der einzelnen Patientinnen und Patienten werden nach § 16 BStatG geheim gehalten.

## Berichtskreis

Die DRG-Statistik erstreckt sich auf alle Krankenhäuser, die nach dem DRG-Entgeltsystem abrechnen und dem Anwendungsbereich des § 1 KHEntG unterliegen. Einbezogen sind auch Krankenhäuser der Bundeswehr, sofern sie Zivilpatienten behandeln, und Krankenhäuser in Trägerschaft der gesetzlichen Unfallversicherung, soweit nicht die gesetzliche Unfallversicherung die Kosten trägt.

Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug, Polizeikrankenhäuser, Krankenhäuser der Träger der allgemeinen Rentenversicherung sowie Krankenhäuser, die nach § 5 Abs. 1 Nr. 2, 4 oder 7 KHG nicht gefördert werden. Unberücksichtigt bleiben ebenfalls psychiatrische und psychosomatische Einrichtungen, soweit auf sie die Pflegesatzvorschriften des KHG und die Bundespflegesatzverordnung (BPfIV) Anwendung finden.

## Erhebungsmerkmale

Nachgewiesen werden alle im Laufe eines Berichtsjahres aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patientinnen und Patienten (einschl. Sterbefälle) im DRG-Entgeltbereich. Nicht berücksichtigt werden weiterhin Patienten mit Verlegungen innerhalb des Krankenhauses aus dem Geltungsbereich des KHEntG in den Geltungsbereich der BPfIV sowie Urlaubstage. Erfasst wird die kontinuierliche vollstationäre Behandlung im Krankenhaus (Behandlungskette), unabhängig von der Zahl der dabei durchlaufenen Fachabteilungen. Erfragt werden u. a. Geschlecht, Geburtsjahr, Postleitzahl und Wohnort, bei Kindern bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres außerdem der Geburtsmonat, Haupt- und Nebendiagnosen, Datum und Art der Operationen und Prozeduren nach § 301 Abs. 2 Satz 1 und 2 SGB V und behandelnde Fachabteilungen.

# Glossar

## Altersstandardisierung

Um einen Vergleich der Erkrankungsraten im Zeitverlauf oder zwischen verschiedenen Regionen zu ermöglichen, sind unterschiedliche Alters- und Geschlechtsstrukturen zu berücksichtigen. Zu diesem Zweck werden altersstandardisierte Morbiditätsziffern errechnet. Dabei werden die Erkrankungsraten der Teilperioden bzw. Regionen auf eine einheitliche Bevölkerung, die so genannte Standardbevölkerung umgerechnet. In der Folge wird unterstellt, dass in allen Gebieten die gleiche Bevölkerungsstruktur vorliegt.

## Behandlungsarten

Im Krankenhausbereich werden voll-, teil-, sowie vor- und nachstationäre Behandlungsarten unterschieden. Die vollstationäre Behandlung ist die klassische Krankenhausbehandlung. Sie umfasst neben der erforderlichen medizinischen Behandlung auch Unterkunft und Verpflegung. Nur die Patientinnen und Patienten, die sich einer vollstationären Behandlung unterziehen mussten, werden in der Diagnose- bzw. DRG-Statistik erfasst. Vor-, nach- und teilstationäre Behandlungsfälle fließen nicht ein.

## Behandlungsort/-region

Diagnosestatistik: Die regionale Zuordnung des entlassenden Krankenhauses erfolgt über die Adressangabe des Krankenhauses. Maßgeblich für die statistische Meldung ist die Wirtschaftseinheit der Einrichtungen. Diese kann die Behandlungsfälle einer einzelnen Klinik oder ein so genanntes Verbundkrankenhaus mit mehreren Standorten - die einheitlich verwaltet werden - umfassen. Aus Datenschutzgründen erfolgt eine Veröffentlichung nur auf Ebene der fünf Versorgungsregionen in Rheinland-Pfalz.

DRG-Statistik: Hier erfolgt eine regionale Zuordnung des entlassenden Krankenhauses über die Postleitzahl. Verfügt ein Krankenhaus über mehrere Standorte und die Abrechnung erfolgt dabei für alle Standorte unter einem einheitlichen Institutionskennzeichen, finden die Regionalangaben des jeweiligen entlassenden Standorts Berücksichtigung.

## Durchschnittliche Verweildauer

Zahl der Tage, die eine Patientin oder ein Patient durchschnittlich in vollstationärer Behandlung verbracht hat. Sie errechnet sich als Quotient aus der Summe der Verweildauern aller Patient/-innen und der Anzahl der Patient/-innen. Die Stundenfälle fließen als ein Tag in die Berechnung ein.

## DRG (diagnosebezogene Fallgruppe)

Diagnosebezogene Fallgruppen (Diagnosis Related Groups – DRGs), sind ein ökonomisch-medizinisches Patientenklassifikationssystem, bei dem die Krankenhausfälle auf Basis ihrer Diagnosen und erfolgten Behandlungen in Fallgruppen eingeteilt werden, die nach dem für die Behandlung erforderlichen ökonomischen Aufwand bewertet sind. Die DRGs unterscheiden sich anhand ihres klinischen Inhalts und Ressourcenverbrauchs und bilden die Grundlage für die Finanzierung, Budgetierung und Abrechnung von Krankenhausleistungen. Maßgeblich ist das jeweils im Berichtsjahr geltende G-DRG-Klassifikationssystem mit den entsprechenden gültigen Diagnose- und Prozedurenschlüsseln.

## Geschlecht

Bei der Veröffentlichung werden ab dem Berichtsjahr 2018 Personen mit der Geschlechtsangabe „divers“ oder „ohne Angabe“ (§ 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz (PStG)) per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

## Hauptdiagnose

Als Hauptdiagnose wird gemäß den Deutschen Kodierrichtlinien die Diagnose angegeben, die nach Analyse – d. h. nach Evaluation der Befunde am Ende des stationären Aufenthalts – als diejenige festgestellt wurde, die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Krankenhausaufenthalts der Patientin/des Patienten verantwortlich ist. Die Hauptdiagnose ist entsprechend der ICD-10 GM zu kodieren. Bis auf die dort vorgesehenen Ausnahmen werden die Hauptdiagnosen grundsätzlich bis zum kodierbaren Endpunkt angegeben, wobei die Ergebnisse nur auf Basis des dreistelligen Codes veröffentlicht werden. Maßgeblich ist die jeweils im Berichtsjahr gültige Version der ICD.

## OPS (amtlicher Operationen- und Prozedurenschlüssel)

Mit diesem werden Operationen und andere medizinische Prozeduren in der stationären Versorgung und im Bereich ambulantes Operieren verschlüsselt. Er bildet die offizielle Prozedurenklassifikation für Leistungsnachweise und -abrechnungen der deutschen Krankenhäuser. Die Klassifikation wird seit 1993 vom Deutschen Institut für medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) nach den §§ 295 und 301 SGB V im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit herausgegeben und bereitgestellt.

## Operation im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose

DRG-Statistik: Operationen und Prozeduren werden differenziert auf Ebene des 6-stelligen OPS-Codes erfasst. Hierzu zählen alle signifikanten operativen Eingriffe und medizinischen Prozeduren, die vom Zeitpunkt der Aufnahme bis zum Zeitpunkt der Entlassung vorgenommen werden. Dies schließt diagnostische, therapeutische und pflegerische Prozeduren ein. Die Maßnahmen müssen nicht in direktem Zusammenhang mit der für den Krankenhausaufenthalt maßgeblichen Hauptdiagnosen durchgeführt stehen.

## Operationen und Prozeduren

Es handelt sich hierbei um alle signifikanten operativen Eingriffe und medizinischen Prozeduren, die vom Zeitpunkt der Aufnahme bis zum Zeitpunkt der Entlassung vorgenommen werden und im amtlichen Operationen- und Prozedurenschlüssel (OPS) abbildbar sind. Sie sind gemäß den Deutschen Kodierrichtlinien zu kodieren. Eingeschlossen sind diagnostische, therapeutische und pflegerische Prozeduren wie diagnostische Maßnahmen, bildgebende Diagnostik, Operationen, Medikamentengabe, nicht-operative therapeutische sowie ergänzende Maßnahmen. Die Definition einer signifikanten Prozedur bedeutet, dass sie entweder chirurgischer Natur ist, ein Eingriffs- oder Anästhesierisiko birgt oder Spezialeinrichtungen bzw. Geräte oder eine spezielle Ausbildung erfordert. Es werden maximal vierstellige Codes veröffentlicht. Maßgeblich ist die im Berichtsjahr gültige amtliche Version des Operationen- und Prozedurenschlüssels.

## Patientinnen und Patienten

Sind alle vollstationären Behandlungsfälle. Muss sich eine Patientin oder ein Patient innerhalb eines Jahres mehrfach ggf. auch mit der gleichen Diagnose einer stationären Behandlung unterziehen, wird dies jeweils als eigenständiger Fall gezählt.

## Stundenfall

Patientinnen und Patienten, die vollstationär in ein Krankenhaus aufgenommen, jedoch am gleichen Tag wieder entlassen bzw. in ein anderes Krankenhaus verlegt werden, oder am Aufnahmetag versterben.



## Wohnort

Es handelt sich hierbei um Name und Postleitzahl der Gemeinde, in der die Patientin bzw. der Patient seinen Wohnsitz hat. Bei Nichtsesshaften wird der Standort des Krankenhauses als Wohnort erfasst. Bei Patient/-innen mit ständigem Wohnsitz im Ausland wird der Name des ausländischen Staates angegeben.

**Ü 1**
**Ausgewählte Hauptdiagnosen und deren ICD-Codes**

Hauptdiagnose	Code
Akute Appendizitis	K34
Akuter Myokardinfarkt	I21
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	Q00–Q99
Angina pectoris	I20
Atherosklerose	I70
Bauch- und Beckenschmerzen	R10
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	A00–B99
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	P00–P96
Betreuung der Mutter bei Anomalie der Beckenorgane	O34
Binnenschädigung des Kniegelenks	M23
Bösartige Neubildung der Bronchien und Lunge	C34
Bösartige Neubildung der Brustdrüse	C50
Bösartige Neubildung der Harnblase	C67
Bösartige Neubildung der Haut einschließlich Melanom	C43–C44
Bösartige Neubildung des Kolons	C19
Bösartige Neubildung des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes, als primär festgestellt oder vermutet	C81–C96
Bösartige Neubildungen insgesamt	C00–C97
Cholelithiasis (Gallensteine)	K80
Chronische Krankheit der Gaumen-Rachenmandeln	J35
Chronische ischämische Herzkrankheit	I25
COVID-19 in der Eigenanamnese	U08
Depressive Episode	F32
Diabetes mellitus Typ 2	E11
Divertikulose des Darmes	K57
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	E00–E90
Epilepsie	G40
Ernährungsprobleme beim Neugeborenen	P92
Essentielle (primäre) Hypertonie	I10
Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	Z00–Z99
Fraktur der Schulter und des Oberarms	S42
Fraktur des Femurs	S72
Fraktur des Unterarms	S52
Fraktur des Unterschenkels	S82
Fraktur Lendenwirbelsäule und Becken	S32
Fraktur Rippe, Sternum, Brustwirbelsäule	S22
Gastritis, Duodenitis	K29
Gonarthrose (Kniegelenkarthrose)	M17
Hals- und Brustschmerzen	R07
Hernia inguinalis (Leistenbruch)	K40
Herzinsuffizienz	I50
Hirnfarkt	I63
Infektiöse Diarrhoe und Gastroenteritis	A09
Intrakranielle Verletzung	S06
Komplikationen bei Eingriffen	T81
Komplikationen durch fetalen Distress	O68
Koxarthrose (Hüftgelenkarthrose)	M16

Hauptdiagnose	Code
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	L00–L99
Krankheiten des Atmungssystems	J00–J99
Krankheiten des Auges	H00–H59
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie Störungen des Immunsystems	D50–D89
Krankheiten des Kreislaufsystems	I00–I99
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	M00–M99
Krankheiten des Nervensystems	G00–G99
Krankheiten des Ohres und Warzenfortsatzes	H60–H95
Krankheiten des Urogenitalsystems	N00–N99
Krankheiten des Verdauungssystems	K00–K93
Kurze Schwangerschaftsdauer und niedriges Geburtsgewicht	P07
Lebendgeborene	Z38
Luxation, Zerrung des Kniegelenks und dessen Bänder	S83
Neubildungen	C00–D48
Neugeborenenikterus nicht näher bezeichnet	P59
Nieren- und Ureterstein	N20
Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie	N13
Paralytischer Ileus	K56
Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	J18
Prostatahyperplasie	N40
Psychische Störungen und Verhaltensstörungen	F00–F99
Psychische Störungen und Verhaltensstörungen durch Alkohol	F10
Rezidivierende depressive Störungen	F33
Rückenschmerzen	M54
Schizophrenie	F20
Schlafstörungen	G47
Schulterläsionen	M75
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	O00–O99
Schwindel und Taumel	R42
Sonstige Bandscheibenschäden	M51
Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit (COPD)	J44
Sonstige Krankheiten des Harnsystems	N39
Sonstige Sepsis	A41
Spondylopathien	M45–M49
Spontangeburt eines Einlings	O80
Symptome und abnorme klinische Befunde sowie Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	R00–R99
Synkope und Kollaps	R55
Varizen der unteren Extremitäten	I83
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	S00–T98
Volumenmangel	E86
Vorhofflimmern und Vorhofflattern	I48
Vorzeitiger Blasensprung	O42
Zerebrale transitorische Ischämie (TIA)	G45

## Ü 2

### Durchschnittliche Bevölkerung in Deutschland 2011 nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
unter 1	666 759	341 619	325 140
1 – 5	2 721 901	1 396 314	1 325 588
5 – 10	3 523 284	1 807 953	1 715 332
10 – 15	3 916 377	2 008 600	1 907 778
15 – 20	4 048 364	2 074 450	1 973 915
20 – 25	4 838 349	2 466 850	2 371 499
25 – 30	4 834 567	2 446 053	2 388 514
30 – 35	4 757 909	2 387 215	2 370 695
35 – 40	4 734 075	2 374 563	2 359 513
40 – 45	6 299 641	3 182 282	3 117 359
45 – 50	6 982 467	3 534 271	3 448 197
50 – 55	6 228 119	3 128 216	3 099 904
55 – 60	5 424 374	2 673 676	2 750 698
60 – 65	4 708 873	2 302 427	2 406 446
65 – 70	4 154 918	1 990 768	2 164 151
70 – 75	4 909 618	2 268 245	2 641 373
75 – 80	3 299 291	1 426 130	1 873 161
80 – 85	2 327 472	880 475	1 446 997
85 und älter	1 898 636	487 178	1 411 461
Insgesamt	80 274 983	39 177 274	41 097 709

**T 1**
**In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2009 – 2022 nach ausgewählten Merkmalen**

Jahr	Behandlungsfälle insgesamt	Und zwar			Durchschnittliche Verweilauer
		Stundenfälle	Sterbefälle	Behandlungsfälle in rheinland-pfälzischen Krankenhäusern	
	Anzahl	Anteile in %			Tage
2009	944 368	2,8	2,1	85,7	7,8
2010	953 881	3,0	2,1	85,6	7,6
2011	971 535	3,3	2,0	85,4	7,5
2012	983 869	2,7	2,1	85,6	7,5
2013	997 983	2,8	2,1	85,7	7,4
2014	1 020 517	2,9	2,0	85,7	7,3
2015	1 018 438	2,9	2,1	85,7	7,2
2016	1 038 986	3,0	2,0	85,8	7,2
2017	1 032 672	3,0	2,1	85,5	7,1
2018	1 020 288	2,9	2,2	85,2	7,1
2019	1 026 899	2,7	2,1	85,1	7,0
2020	887 772	2,8	2,3	84,6	6,9
2021	880 195	2,7	2,4	84,2	6,9
2022	888 836	2,4	2,5	84,3	6,8

**T 2**
**In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2009 – 2022 nach ausgewählten Hauptdiagnosen**

Jahr	Behand- lungsfälle insgesamt	Darunter				
		Bösartige Neubildungen	Krankheiten des Kreislauf- systems	Krankheiten des Verdauungs- systems	Krankheiten des Muskel- Skelettsystems	Verletzungen und Vergiftungen
Anzahl						
2009	944 368	77 719	141 711	96 343	85 746	94 051
2010	953 881	76 654	144 666	94 497	88 691	96 598
2011	971 535	78 332	146 096	96 456	91 523	97 979
2012	983 869	75 149	149 921	97 909	93 925	96 894
2013	997 983	75 262	146 433	100 759	93 292	99 104
2014	1 020 517	74 860	150 943	104 949	97 230	98 941
2015	1 018 438	75 012	148 954	101 430	94 975	99 405
2016	1 038 986	76 303	151 388	104 077	96 835	101 117
2017	1 032 672	75 848	150 134	104 880	94 444	102 249
2018	1 020 288	75 983	146 916	104 990	91 593	101 690
2019	1 026 899	75 767	153 682	107 497	92 643	102 081
2020	887 772	72 026	134 310	93 302	76 121	92 319
2021	880 195	71 605	132 991	92 174	74 213	88 884
2022	888 836	70 112	130 710	91 249	74 386	91 529
je 100 000 der Standardbevölkerung						
2009	23 586	1 974	3 595	2 416	2 166	2 348
2010	23 681	1 929	3 618	2 359	2 227	2 401
2011	24 124	1 958	3 633	2 405	2 285	2 440
2012	24 250	1 861	3 684	2 426	2 328	2 398
2013	24 430	1 845	3 555	2 483	2 299	2 438
2014	24 748	1 816	3 615	2 565	2 377	2 409
2015	24 405	1 800	3 520	2 455	2 302	2 389
2016	24 585	1 810	3 530	2 499	2 328	2 400
2017	24 259	1 785	3 463	2 505	2 258	2 407
2018	23 833	1 775	3 355	2 491	2 177	2 378
2019	24 002	1 744	3 467	2 537	2 186	2 363
2020	20 610	1 648	2 994	2 187	1 788	2 110
2021	20 332	1 631	2 937	2 154	1 738	2 014
2022	20 333	1 578	2 862	2 117	1 724	2 054

Quelle: Diagnosestatistik

Diagnose	Behandlungsfälle					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	Rang <sup>1</sup>	Anzahl	Rang <sup>1 2</sup>	Anzahl	Rang <sup>1 2</sup>
Herzinsuffizienz	21 684	1	10 796	1	10 888	1
Vorhofflimmern und Vorhofflattern	16 189	2	8 877	2	7 312	2
Hirnfarkt	12 077	3	6 516	6	5 561	10
Intrakranielle Verletzung	11 996	4	6 308	8	5 688	8
Cholelithiasis	11 034	5	4 262	15	6 772	3
Psychische Verhaltensstörung durch Alkohol	10 858	6	7 758	3	3 100	35
Fraktur des Femurs	10 013	7	3 316	29	6 697	4
Gonarthrose (Arthrose des Kniegelenkes)	9 787	8	4 141	17	5 646	9
Essentielle (primäre) Hypertonie	9 766	9	3 299	30	6 467	5
Akuter Myokardinfarkt	9 719	10	6 591	5	3 128	32
Angina pectoris	9 689	11	6 227	9	3 462	24
Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	9 488	12	4 931	11	4 557	14
Koxarthrose (Arthrose des Hüftgelenkes)	9 204	13	3 959	18	5 245	13
Rückenschmerzen	8 994	14	3 593	24	5 401	12
Rezidivierende depressive Störung	8 629	15	3 198	32	5 431	11
Chronische ischämische Herzkrankheit	8 485	16	6 343	7	2 142	49
Hernia inguinalis	8 305	17	7 439	4	866	136
Atherosklerose	8 232	18	5 174	10	3 058	37
Sonstige Krankheiten des Harnsystems	8 039	19	3 608	23	4 431	16
Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	8 030	20	4 615	13	3 415	27
Gastritis und Duodenitis	7 453	21	2 928	36	4 525	15
Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	7 334	22	4 250	16	3 084	36
Sonstige Gastroenteritis und Kolitis	7 314	23	3 227	31	4 087	20
Volumenmangel	7 260	24	2 906	37	4 354	18
Synkope und Kollaps	7 080	25	3 400	28	3 680	22
Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie	7 030	26	4 354	14	2 676	40
Sonstige Bandscheibenschäden	6 914	27	3 566	25	3 348	30
Fraktur des Unterarmes	6 685	28	2 317	45	4 368	17
Divertikulose des Darmes	6 602	29	3 055	35	3 547	23
Hals- und Brustschmerzen	6 583	30	3 461	26	3 122	34
Spontangeburt eines Einlings	6 196	31	X	X	6 196	6
Bösartige Neubildung der Brustdrüse (Mamma)	6 179	32	51	601	6 128	7
Diabetes mellitus, Typ 2	5 980	33	3 776	22	2 204	48
Fraktur des Unterschenkels, einschl. oberes Sprunggelenk	5 868	34	2 446	40	3 422	25
Epilepsie	5 848	35	3 177	33	2 671	41

1 Rangfolge gemessen an den Patienten insgesamt ohne Berücksichtigung der Lebendgeborenen (ICD: Z38) als Einzeldiagnose.

2 Geschlechtsspezifische Rangfolge.

Quelle: Diagnosestatistik

**T 4**
**Die häufigsten Diagnosen<sup>1</sup> der in Krankenhäusern vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2022 nach durchschnittlicher Verweildauer, durchschnittlichem Alter und Geschlecht**

Hauptdiagnose	Behandlungsfälle		Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittliches Alter
	Anzahl	Rang <sup>1</sup>	Tage	Jahre
<b>Patienten</b>				
Insgesamt	430 192		6,9	55,3
Herzinsuffizienz	10 796	1	9,6	77,1
Vorhofflimmern und Vorhofflattern	8 877	2	3,5	69,7
Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	7 758	3	8,0	46,1
Hernia inguinalis	7 439	4	1,9	60,0
Akuter Myokardinfarkt	6 591	5	6,7	69,3
Hirninfarkt	6 516	6	11,8	72,6
Chronische ischämische Herzkrankheit	6 343	7	4,1	68,7
Intrakranielle Verletzung	6 308	8	4,3	47,4
Angina pectoris	6 227	9	3,3	67,1
Atherosklerose	5 174	10	9,8	72,6
Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	4 931	11	7,6	68,8
Bösartige Neubildung der Prostata	4 765	12	6,4	71,7
Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	4 615	13	8,0	67,5
Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie	4 354	14	4,5	52,8
Cholelithiasis	4 262	15	6,3	60,1
Pneumonie	4 250	16	8,8	69,7
Gonarthrose (Arthrose des Kniegelenkes)	4 141	17	7,2	68,1
Koxarthrose (Arthrose des Hüftgelenkes)	3 959	18	7,6	71,0
Schlafstörungen	3 950	19	1,9	52,5
Nieren- und Ureterstein	3 851	20	3,2	52,0
<b>Patientinnen</b>				
Insgesamt	458 644		6,8	55,8
Herzinsuffizienz	10 888	1	9,5	81,8
Vorhofflimmern und Vorhofflattern	7 312	2	4,4	75,8
Cholelithiasis	6 772	3	5,3	58,9
Fraktur des Femurs	6 697	4	14,5	81,9
Essentielle (primäre) Hypertonie	6 467	5	3,7	72,7
Spontangeburt eines Einlings	6 196	6	2,5	30,6
Bösartige Neubildung der Brustdrüse (Mamma)	6 128	7	5,4	65,9
Intrakranielle Verletzung	5 688	8	3,6	59,6
Gonarthrose (Arthrose des Kniegelenkes)	5 646	9	7,9	70,0
Hirninfarkt	5 561	10	11,9	77,2
Rezidivierende depressive Störung	5 431	11	32,2	43,0
Rückenschmerzen	5 401	12	7,8	65,4
Koxarthrose (Arthrose des Hüftgelenkes)	5 245	13	8,5	68,5
Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	4 557	14	7,8	70,7
Gastritis und Duodenitis	4 525	15	3,6	60,6
Sonstige Krankheiten des Harnsystems	4 431	16	6,2	65,4
Fraktur des Unterarmes	4 368	17	3,5	62,3
Volumenmangel	4 354	18	6,3	82,5
Vorzeitiger Blasensprung	4 157	19	3,7	31,4
Sonstige Gastroenteritis und Kolitis	4 087	20	3,7	45,4

<sup>1</sup> Geschlechtsspezifische Rangfolge ohne Berücksichtigung der Lebendgeborenen nach Geburtsort (ICD: Z38) als Einzeldiagnose.

Quelle: Diagnosestatistik

Hauptdiagnose	Ins-gesamt	Mit einem Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 70	70 – 80	80 – 90	90 und mehr
Bestimmte infektiöse, parasitäre Krankheiten	28 017	6 733	1 627	1 511	1 359	2 428	3 390	4 098	5 617	1 254
Infektiöse Diarrhoe und Gastroenteritis	7 314	2 633	593	532	393	526	611	695	1 086	245
Sonstige Sepsis	3 103	45	24	39	75	269	569	829	1 013	240
Neubildungen	87 568	1 995	1 291	2 982	5 902	14 210	23 884	21 477	14 395	1 432
Bösartige Neubildungen insgesamt	70 112	1 441	725	1 644	3 579	10 751	20 098	18 332	12 286	1 256
bösartige Neubildungen der/des:										
Kolons	3 532	-	7	79	179	475	922	972	787	111
Bronchien und Lunge	8 030	1	4	53	192	1 257	3 129	2 380	956	58
Haut einschließlich Melanom	5 456	1	19	92	161	536	898	1 388	1 968	393
Brustdrüse (Mamma)	6 179	-	34	276	677	1 484	1 660	1 186	796	66
Harnblase	4 873	4	8	22	100	502	1 284	1 566	1 245	142
lymphatischen, blutbildenden Gewebes	6 986	780	223	210	341	965	1 659	1 494	1 239	75
Gutartige Neubildungen	11 268	463	489	1 058	1 923	2 429	2 269	1 681	913	43
Leiomyom des Uterus	2 303	-	69	428	1 088	562	103	45	8	-
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie Störungen des Immunsystems	5 673	413	141	245	343	538	807	1 101	1 604	481
Endokrine Krankheiten, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	23 968	1 206	845	1 390	1 757	2 876	3 595	3 999	6 482	1 818
Diabetes mellitus, Typ 2	5 980	21	40	103	259	803	1 352	1 463	1 663	276
Volumenmangel	7 260	59	40	61	64	202	559	1 328	3 620	1 327
Psychische Störungen und Verhaltensstörungen	51 858	6 389	7 457	7 809	7 559	9 452	6 215	3 244	3 229	504
Psychische Störungen durch Alkohol	10 858	681	1 107	1 969	2 541	2 740	1 403	332	84	1
Schizophrenie	3 795	58	658	863	746	765	525	135	42	3
Depressive Episode	4 917	1 156	721	559	535	824	546	292	262	22
Rezidivierende depressive Störungen	8 629	339	1 187	1 056	1 219	2 186	1 587	663	367	25
Krankheiten des Nervensystems	32 419	2 690	1 784	2 156	2 778	5 390	6 341	5 785	4 894	601
Epilepsie	5 848	1 293	503	407	443	689	853	745	806	109
zerebrale transitorische Ischämie (TIA)	4 600	2	20	73	196	564	965	1 125	1 408	247
Schlafstörungen	5 775	183	118	334	651	1 584	1 601	904	394	6
Krankheiten des Auges	15 289	535	316	504	712	2 196	3 803	3 940	3 000	283
Krankheiten des Ohres und Warzenfortsatzes	6 083	790	318	480	609	1 206	1 131	848	642	59
Krankheiten des Kreislaufsystems	130 710	928	1 020	2 227	5 270	15 713	28 301	33 258	37 021	6 972
essentielle Hypertonie	9 766	49	96	291	670	1 354	1 925	2 194	2 712	475
Angina pectoris	9 689	8	37	127	458	1 682	2 677	2 653	1 921	126
akuter Myokardinfarkt	9 719	2	19	115	524	1 721	2 507	2 251	2 228	352
chronische ischämische Herzkrankheit	8 485	4	1	32	235	1 306	2 658	2 701	1 504	44
Vorhofflimmern und Vorhofflattern	16 189	12	57	181	490	1 929	4 129	4 988	3 973	430
Herzinsuffizienz	21 684	23	15	75	255	892	2 430	4 748	10 071	3 175
Hirnfarkt	12 077	13	45	127	389	1 285	2 421	3 177	3 827	793
Atherosklerose	8 232	-	4	18	116	923	2 413	2 255	2 124	379
Varizen der unteren Extremitäten	2 615	5	59	241	336	623	583	448	275	45
Krankheiten des Atmungssystems	54 657	10 989	2 630	2 424	2 355	4 907	8 736	9 508	10 421	2 687
Pneumonie	7 334	789	64	130	184	505	1 083	1 463	2 357	759
chron. Krankheit der Gaumen-Rachenmandeln	2 318	1 673	398	128	54	38	18	5	4	-
chron. obstruktive Lungenkrankheit (COPD)	9 488	13	13	34	155	1 149	3 041	3 013	1 805	265
Krankheiten des Verdauungssystems	91 249	4 731	5 048	7 326	8 777	14 801	17 540	15 446	14 922	2 658
Gastritis, Duodenitis	7 453	319	524	686	797	1 064	1 226	1 285	1 370	182
akute Appendizitis	4 323	1 016	834	699	431	565	457	202	110	9
Hernia inguinalis (Leistenbruch)	8 305	381	271	494	744	1 491	1 931	1 718	1 158	117
Paralytischer Ileus	4 588	149	129	170	260	551	788	956	1 272	313
Divertikulose des Darmes	6 602	1	49	308	613	1 410	1 547	1 255	1 185	234
Cholelithiasis (Gallensteine)	11 034	98	596	1 217	1 325	1 952	2 179	1 722	1 691	254

Quelle: Diagnosestatistik



Hauptdiagnose	Ins- gesamt	Mit einem Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 70	70 – 80	80 – 90	90 und mehr
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	11 900	1 448	1 280	1 310	1 293	1 761	1 655	1 372	1 453	328
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems	74 386	1 968	2 465	4 012	6 586	15 565	18 151	15 177	9 611	851
Koxarthrose (Hüftgelenkarthrose)	9 204	3	14	47	302	1 475	2 846	2 876	1 560	81
Gonarthrose (Kniegelenkarthrose)	9 787	-	4	36	239	1 884	3 221	3 058	1 308	37
Binnenschädigung des Kniegelenks	2 200	100	254	243	285	566	455	235	62	-
sonstige Bandscheibenschäden	6 914	24	296	859	1 197	1 669	1 433	921	490	25
Rückenschmerzen	8 994	75	333	685	955	1 860	1 882	1 601	1 443	160
Schulterläsionen	3 757	9	55	150	534	1 379	1 178	383	66	3
Krankheiten des Urogenitalsystems	49 192	2 244	3 082	4 658	5 018	6 947	8 796	8 618	8 209	1 620
obstruktive Uropathie, Refluxuropathie	7 030	141	473	843	943	1 383	1 319	1 019	788	121
Nieren- und Ureterstein	5 724	77	459	871	920	1 425	1 159	533	256	24
sonstige Krankheiten des Harnsystems	8 039	306	178	192	304	610	1 179	1 798	2 696	776
Prostatahyperplasie	3 439	-	-	-	22	344	1 167	1 291	584	31
Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett	46 529	900	17 514	25 990	2 116	9	-	-	-	-
Betreuung der Mutter bei Anomalie der Beckenorgane	3 418	36	988	2 178	216	-	-	-	-	-
Vorzeitiger Blasensprung	4 157	69	1 505	2 405	177	1	-	-	-	-
Komplikationen durch fetalen Distress	3 126	51	1 212	1 739	124	-	-	-	-	-
Dammriss unter der Geburt	4 055	51	1 455	2 399	150	-	-	-	-	-
Spontangeburt eines Einlings	6 196	110	2 416	3 456	213	1	-	-	-	-
Bestimmte Zustände, mit Ursprung in der Perinatalperiode	9 480	9 480	-	-	-	-	-	-	-	-
Kurze Schwangerschaftsdauer und niedriges Geburtsgewicht	2 350	2 350	-	-	-	-	-	-	-	-
Neugeborenenikterus nicht näher bez.	794	794	-	-	-	-	-	-	-	-
Ernährungsprobleme bei Neugeborenen	502	502	-	-	-	-	-	-	-	-
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	4 318	2 829	303	246	236	328	250	89	32	5
Symptome, abnorme klinische Befunde, Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	44 215	6 475	3 193	3 302	3 624	5 683	6 286	6 431	7 717	1 504
Hals- und Brustschmerzen	6 583	427	467	622	881	1 396	1 186	833	679	92
Bauch- und Beckenschmerzen	5 293	1 305	841	674	555	610	534	357	355	62
Schwindel und Taumel	2 714	168	144	177	234	395	456	468	599	73
Synkope und Kollaps	7 080	781	331	318	373	765	989	1 336	1 856	331
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	91 529	11 993	6 015	5 606	5 580	10 186	12 591	12 893	20 323	6 342
Intrakranielle Verletzung	11 996	3 309	820	566	469	816	952	1 293	2 781	990
Fraktur Rippe, Sternum und Brustwirbelsäule	3 447	53	86	128	163	427	532	600	1 134	324
Fraktur Lendenwirbelsäule, Becken	4 790	58	115	80	115	345	550	912	2 029	586
Fraktur Schulter und Oberarm	5 568	611	268	266	283	669	978	992	1 200	301
Fraktur des Unterarms	6 685	1 241	282	329	409	953	1 383	1 000	923	165
Fraktur des Femurs	10 013	160	62	63	86	383	1 065	1 866	4 512	1 816
Fraktur Unterschenkel	5 868	539	466	497	556	1 176	1 123	743	633	135
Luxation, Zerrung des Kniegelenks und dessen Bänder	2 466	476	797	506	275	252	93	39	25	3
Komplikationen bei Eingriffen	2 842	133	165	197	260	436	591	573	427	60
Faktoren, die zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	29 733	26 280	242	311	280	494	641	576	746	163
Lebendgeborene	25 351	25 351	-	-	-	-	-	-	-	-
Behandlungsfälle insgesamt <sup>1</sup>	888 836	101 066	56 571	74 491	62 154	114 693	152 116	147 862	150 321	29 562

<sup>1</sup> Einschließlich Fälle mit unbekannter Diagnose. Quelle: Diagnosestatistik

OPS-Schlüssel	Prozedur	Ins-gesamt <sup>1</sup>	Mit einem Alter von ... bis unter ... Jahren						
			unter 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 70	70 – 80	80 und mehr
1	Diagnostische Maßnahmen	526 571	70 096	26 283	32 861	72 392	110 120	110 051	104 768
1-10 — 1-10	Klinische Untersuchung	537	181	26	50	68	93	56	63
1-20 — 1-33	Untersuchung einzelner Körpersysteme	172 344	43 448	6 301	9 089	21 171	31 645	32 734	27 956
1-40 — 1-49	Biopsie ohne Inzision	72 732	4 162	3 780	5 042	10 708	16 588	16 581	15 871
1-50 — 1-58	Biopsie durch Inzision	4 292	386	360	399	722	1 078	786	561
1-61 — 1-69	Diagnostische Endoskopie	154 665	8 455	7 814	10 530	22 081	33 916	34 664	37 205
1-70 — 1-79	Funktionstests	55 384	2 312	1 924	3 580	9 529	15 071	13 635	9 333
1-84 — 1-85	Explorative diagnostische Maßnahmen	9 915	261	237	510	1 356	2 527	2 389	2 635
1-90 — 1-99	Andere diagnostische Maßnahmen	56 702	10 891	5 841	3 661	6 757	9 202	9 206	11 144
3	Bildgebende Diagnostik	689 317	33 714	29 480	41 320	95 031	148 388	155 563	185 818
3-03 — 3-05	Ultraschalluntersuchungen	66 978	2 401	2 672	3 465	9 088	15 588	16 976	16 788
3-10 — 3-13	Projektionsradiographie	18 751	1 021	1 225	1 797	3 628	4 876	3 791	2 413
3-20 — 3-26	Computertomographie (CT)	348 215	13 053	13 323	19 243	44 647	70 483	78 060	109 405
3-30 — 3-31	Optische Verfahren	2 980	113	122	200	544	764	705	532
3-60 — 3-69	Darstellung des Gefäßsystems	31 151	433	594	1 257	4 318	8 412	8 314	7 823
3-70 — 3-76	Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren	12 280	407	496	821	2 113	3 394	3 034	2 015
3-80 — 3-84	Magnetresonanztomographie (MRT)	99 528	10 900	6 324	7 886	15 241	20 856	20 106	18 215
3-90 — 3-90	Andere bildgebende Verfahren	2 213	11	19	49	242	421	585	886
3-99 — 3-99	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren	107 221	5 375	4 705	6 602	15 210	23 594	23 992	27 741
5	Operationen	814 995	87 743	77 703	68 504	131 429	173 290	150 905	125 421
5-01 — 5-05	Operationen am Nervensystem	39 925	2 994	2 618	4 054	8 007	9 514	7 924	4 814
5-06 — 5-07	Operationen an endokrinen Drüsen	6 009	344	622	978	1 705	1 491	709	160
5-08 — 5-16	Operationen an den Augen	36 311	1 464	1 069	1 587	5 637	9 131	9 660	7 763
5-18 — 5-20	Operationen an den Ohren	7 189	2 436	517	589	884	903	791	1 069
5-21 — 5-22	Operationen an Nase und Nasennebenhöhlen	17 305	4 747	3 258	2 389	2 717	2 101	1 125	968
5-23 — 5-28	Operationen an Mundhöhle und Gesicht	12 323	4 943	846	867	1 395	1 840	1 213	1 219
5-29 — 5-31	Operationen an Pharynx, Larynx und Trachea	4 772	231	228	374	888	1 568	1 028	455
5-32 — 5-34	Operationen an Lunge und Bronchus	7 619	473	255	390	1 293	2 404	1 887	917
5-35 — 5-37	Operationen am Herzen	20 678	682	233	705	2 078	4 577	5 926	6 477
5-38 — 5-39	Operationen an den Blutgefäßen	35 480	906	1 123	1 893	5 255	10 170	9 655	6 478
5-40 — 5-41	Operationen am hämatopoetischen und Lymphgefäßsystem	9 683	351	440	858	1 922	2 713	2 092	1 307
5-42 — 5-54	Operationen am Verdauungstrakt	125 841	7 825	8 134	10 445	20 521	28 829	26 472	23 615
5-55 — 5-59	Operationen an den Harnorganen	29 931	1 376	1 767	2 355	4 745	7 066	6 963	5 659
5-60 — 5-64	Operationen an den männlichen Geschlechtsorganen	11 975	2 438	401	415	1 213	2 954	2 991	1 563
5-65 — 5-71	Operationen an den weiblichen Geschlechtsorganen	27 850	3 279	6 391	6 548	4 569	3 550	2 399	1 114
5-72 — 5-75	Geburtshilfliche Operationen	43 917	16 286	25 653	1 966	12	-	-	-
5-76 — 5-77	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen	4 175	1 257	551	410	531	584	409	433
5-78 — 5-86	Operationen an den Bewegungsorganen	213 897	22 773	13 552	18 497	42 049	48 814	37 835	30 377
5-87 — 5-88	Operationen an der Mamma	7 266	437	659	1 027	1 774	1 683	1 051	635
5-89 — 5-92	Operationen an Haut und Unterhaut	63 076	6 161	3 723	4 428	8 155	11 328	11 940	17 341
5-93 — 5-99	Zusatzinformationen zu Operationen	89 773	6 340	5 663	7 729	16 079	22 070	18 835	13 057
6-00 — 6-00	Applikation von Medikamenten	16 632	1 984	651	1 079	2 869	4 591	3 574	1 884

<sup>1</sup> Einschl. Alter unbekannt.

Quelle: DRG-Statistik (Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser, die nach dem DRG-Vergütungssystem abrechnen).

**noch:  
T 6**

**Im Rahmen einer vollstationären Behandlung in Krankenhäusern durchgeführte Operationen und Prozeduren 2022 nach Alter der Patientinnen und Patienten mit Wohnsitz in Rheinland-Pfalz**

OPS-Schlüssel	Prozedur	Ins-gesamt <sup>1</sup>	Mit einem Alter von ... bis unter ... Jahren						
			unter 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 70	70 – 80	80 und mehr
8	Nichtoperative therapeutische Maßnahmen	735 491	62 948	26 103	36 535	96 644	164 104	167 675	181 482
8-01 — 8-02	Applikation von Medikamenten, Nahrung und therapeut. Injektion	16 938	5 692	438	818	2 237	2 924	2 591	2 238
8-03 — 8-03	Immuntherapie	138	19	16	26	33	33	10	1
8-10 — 8-11	Entfernung von Fremdmaterial und Konkrementen	4 263	280	284	424	966	1 012	752	545
8-12 — 8-13	Manipulationen an Verdauungstrakt und Harntrakt	35 842	1 992	1 750	2 400	5 046	8 172	8 457	8 025
8-14 — 8-17	Therapeutische Katheterisierung, Aspiration, Punktion und Spülung	23 284	1 245	679	1 194	3 010	5 295	5 433	6 428
8-19 — 8-19	Verbände	15 103	753	532	802	1 964	3 328	3 239	4 485
8-20 — 8-22	Geschlossene Reposition und Korrektur von Deformitäten	2 501	562	113	123	293	435	394	581
8-31 — 8-39	Immobilisation und spezielle Lagerung	10 135	512	129	271	673	1 498	2 101	4 951
8-40 — 8-41	Knochenextension und andere Extensionsverfahren	294	17	13	32	46	81	59	46
8-50 — 8-51	Tamponade von Blutungen und Manipulation an Fetus oder Uterus	4 592	931	789	451	636	656	569	560
8-52 — 8-54	Strahlentherapie, nuklearmed. Therapie und Chemotherapie	42 061	3 010	1 708	2 843	7 457	12 619	9 633	4 791
8-55 — 8-60	Frührehabil. und physikal. Therapie	47 285	3 975	1 077	1 741	4 763	7 531	9 991	18 207
8-63 — 8-66	Elektrostimulation und Elektrotherapie und Dauer der Behandlung durch fokussierten Ultraschall	16 433	292	216	576	1 999	4 055	4 910	4 385
8-70 — 8-72	Maßn. für das Atmungssystem	35 065	6 508	854	1 623	4 372	8 040	7 601	6 067
8-77 — 8-77	Maßnahmen im Rahmen der Reanimation	3 970	159	62	128	465	879	1 054	1 223
8-80 — 8-85	Maßnahmen für den Blutkreislauf	218 731	7 406	4 381	9 184	29 533	55 412	56 360	56 455
8-86 — 8-86	Therapie mit besonderen Zellen und Blutbestandteilen	78	13	8	10	17	14	12	4
8-90 — 8-91	Anästhesie und Schmerztherapie	54 649	8 453	6 174	3 970	8 893	11 240	9 232	6 687
8-92 — 8-93	Patientenmonitoring	119 182	14 138	4 060	6 140	14 605	24 392	26 118	29 729
8-97 — 8-98	Komplexbehandlung	84 599	6 970	2 813	3 766	9 579	16 400	19 036	26 035
8-99 — 8-99	Zusatzinformationen zu nicht-operat. therapeut. Maßnahmen	348	21	7	13	57	88	123	39
9	Ergänzende Maßnahmen	291 125	53 682	16 647	5 869	14 626	31 812	49 465	119 024
9-20 — 9-20	Pflege und Versorgung von Patienten	-	-	-	-	-	-	-	-
9-26 — 9-28	Geburtsbegleitende Maßnahmen und Behandlung wegen Infertilität	57 181	43 599	12 707	872	3	-	-	-
9-31 — 9-32	Phoniatrie und pädaudiologische Therapie	9 198	559	154	306	806	1 612	2 118	3 643
9-40 — 9-41	Psychosoziale, psychosomat., neuro-psychologische und psychotherapeutische Therapie	15 369	1 632	582	976	2 269	3 192	3 048	3 670
9-50 — 9-51	Präventive und ergänzende kommunikative Maßnahmen	5 233	1 214	1 479	325	445	633	647	490
9-60 — 9-69	Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen	-	-	-	-	-	-	-	-
9-98 — 9-99	Andere ergänzende Maßnahmen und Informationen	204 144	6 678	1 725	3 390	11 103	26 375	43 652	111 221
	Unbekannte Operation/Maßn.	61	12	8	3	4	14	15	5
Operationen und Prozeduren insgesamt		3 074 192	310 179	176 875	186 171	412 995	632 319	637 248	718 402

1 Einschl. Alter unbekannt.

Quelle: DRG-Statistik (Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser, die nach dem DRG-Vergütungssystem abrechnen).

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis (Wohnort der Patientinnen und Patienten)	Ins- gesamt	Darunter: Ausgewählte Hauptdiagnose								
		In- fektio- se Gastro- enteritis und Kolitis	Psychi- sche und Verhal- tens- störung durch Alkohol	Schlaf- stö- rungen	Essen- tielle Hyper- tonie	Angina pectoris	akuter Myocard- infarkt	chron.- ischäm. Herz- krank- heit	Vorhof- flimmern, Vorhof- flattern	Herzin- suffi- zienz
Frankenthal (Pfalz), St.	10 061	92	150	66	148	39	110	41	122	248
Kaiserslautern, St.	17 694	75	271	17	45	85	192	96	209	313
Koblenz, St.	22 970	97	338	181	210	175	213	287	541	570
Landau i. d. Pfalz, St.	9 875	147	209	41	82	65	70	56	137	214
Ludwigshafen a. Rh., St.	33 497	244	596	188	177	163	342	110	339	743
Mainz, St.	34 013	159	399	308	245	633	403	289	624	702
Neustadt a.d. Weinstr., St.	10 685	128	161	15	60	104	114	82	202	239
Pirmasens, St.	11 351	118	356	27	166	76	106	79	170	292
Speyer, St.	10 861	82	179	29	126	25	77	96	213	282
Trier, St.	21 207	123	336	87	131	243	206	251	274	540
Worms, St.	18 508	217	246	124	248	146	188	229	266	353
Zweibrücken, St.	9 221	73	131	60	81	98	100	64	107	374
Ahrweiler	28 965	192	241	63	465	335	268	388	685	833
Altenkirchen (Ww.)	33 445	324	428	389	347	536	395	369	656	737
Alzey-Worms	27 601	348	260	279	316	365	337	241	489	595
Bad Dürkheim	28 013	218	401	189	277	174	351	185	445	799
Bad Kreuznach	38 384	344	402	303	323	339	461	371	801	767
Bernkastel-Wittlich	27 215	308	234	161	461	345	254	317	545	792
Birkenfeld	21 933	198	285	136	297	202	235	374	371	562
Cochem-Zell	14 932	137	146	105	161	186	197	218	302	417
Donnersbergkreis	16 962	183	251	135	220	136	211	120	276	441
Eifelkreis Bitburg-Prüm	24 417	190	300	84	362	378	253	248	430	753
Germersheim	27 205	258	442	101	279	321	320	272	470	643
Kaiserslautern	20 907	148	176	40	177	143	264	127	270	437
Kusel	16 718	133	166	69	192	125	187	103	233	444
Mainz-Bingen	38 359	257	413	390	296	569	494	334	799	795
Mayen-Koblenz	46 261	282	558	335	458	706	444	538	1 149	1 089
Neuwied	42 961	344	400	384	684	670	428	304	1 058	1 004
Rhein-Hunsrück-Kreis	24 048	197	196	170	328	238	284	247	457	556
Rhein-Lahn-Kreis	27 702	223	305	250	408	320	343	345	477	708
Rhein-Pfalz-Kreis	30 091	229	357	143	219	139	308	161	496	666
Südliche Weinstraße	23 480	252	316	165	192	171	234	148	380	576
Südwestpfalz	22 751	200	219	101	249	205	214	229	378	716
Trier-Saarburg	32 425	220	252	146	381	369	396	426	478	817
Vulkaneifel	15 824	158	278	17	281	203	215	207	335	393
Westerwaldkreis	48 294	416	460	477	674	662	505	533	1 005	1 274
Rheinland-Pfalz	888 836	7 314	10 858	5 775	9 766	9 689	9 719	8 485	16 189	21 684

Quelle: Diagnosestatistik

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis (Wohnort der Patientinnen und Patienten)	Darunter: Ausgewählte Hauptdiagnose										
	Hirn- infarkt	Athero- skle- rose	Pneu- monie	Chron.- obstrukt. Lungen- krank- heit (COPD)	Chole- lithia- sis	Gon- ar- throse	Sonst. Band- schei- ben- schä- den	Rücken- schmer- zen	Hals- und Brust- schmer- zen	Syn- kope und Kollaps	Intra- kraniele Ver- letzung
Frankenthal (Pfalz), St.	147	111	122	128	132	89	62	45	51	80	164
Kaiserslautern, St.	258	100	172	209	260	186	123	144	31	53	169
Koblenz, St.	297	204	170	212	226	202	160	236	164	152	331
Landau i. d. Pfalz, St.	128	74	77	101	95	109	61	102	64	74	132
Ludwigshafen a. Rh., St.	447	278	304	398	426	328	256	114	135	210	490
Mainz, St.	468	262	101	296	378	312	192	116	226	249	414
Neustadt a.d. Weinstr., St.	146	128	107	79	134	87	53	76	46	80	135
Pirmasens, St.	154	93	118	180	121	75	56	239	193	134	167
Speyer, St.	154	89	121	91	142	112	52	56	204	92	130
Trier, St.	256	201	258	355	217	145	130	96	35	111	215
Worms, St.	225	220	216	221	261	162	106	83	291	192	270
Zweibrücken, St.	99	84	83	97	120	78	70	256	29	82	156
Ahrweiler	416	351	177	317	340	341	161	410	224	273	470
Altenkirchen (Ww.)	397	476	316	430	364	387	252	366	247	227	388
Alzey-Worms	429	218	228	246	392	279	260	200	246	254	413
Bad Dürkheim	447	273	180	255	350	337	146	156	223	195	337
Bad Kreuznach	589	299	214	360	389	416	425	475	327	225	445
Bernkastel-Wittlich	364	231	315	276	330	282	438	183	179	287	383
Birkenfeld	291	211	142	257	317	236	234	315	257	152	143
Cochem-Zell	191	184	147	138	193	159	150	183	79	73	321
Donnersbergkreis	236	88	165	161	256	197	125	159	157	145	236
Eifelkreis Bittburg-Prüm	263	243	237	267	275	254	228	297	89	169	462
Germersheim	367	221	234	254	401	287	146	256	340	249	234
Kaiserslautern	265	149	175	223	335	293	143	276	65	100	217
Kusel	268	139	156	139	216	255	96	257	82	118	211
Mainz-Bingen	556	294	174	330	466	492	294	162	235	288	452
Mayen-Koblenz	571	448	288	520	499	548	345	643	328	383	708
Neuwied	563	426	398	611	531	435	355	503	312	439	659
Rhein-Hunsrück-Kreis	322	201	155	271	326	297	246	286	163	202	330
Rhein-Lahn-Kreis	383	222	239	341	397	347	206	378	202	224	318
Rhein-Pfalz-Kreis	517	231	248	264	430	400	188	131	242	218	414
Südliche Weinstraße	316	233	216	193	296	288	120	340	158	194	291
Südwestpfalz	310	215	238	253	244	280	134	470	245	293	364
Trier-Saarburg	369	342	356	308	416	394	274	206	108	270	355
Vulkaneifel	233	153	116	158	208	174	119	179	130	155	367
Westerwaldkreis	635	540	371	549	551	524	508	600	476	438	705
Rheinland-Pfalz	12 077	8 232	7 334	9 488	11 034	9 787	6 914	8 994	6 583	7 080	11 996

Quelle: Diagnosestatistik

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis (Wohnort der Patientinnen und Patienten)	Ins- gesamt	Behandlungsregion (Sitz des Krankenhauses)							
		nördliche Bundes- länder	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	östliche Bundes- länder
Frankenthal (Pfalz), St.	10 061	14	28	96	8 667	1 161	46	29	20
Kaiserslautern, St.	17 694	26	62	108	15 879	504	102	984	29
Koblenz, St.	22 970	76	882	326	21 291	173	134	38	50
Landau i. d. Pfalz, St.	9 875	23	27	67	8 141	1 449	62	80	26
Ludwigshafen a. Rh., St.	33 497	49	100	378	28 002	4 688	154	65	61
Mainz, St.	34 013	134	266	3 748	28 960	411	306	75	113
Neustadt a.d. Weinstr., St.	10 685	24	38	79	9 151	1 220	84	62	27
Pirmasens, St.	11 351	16	24	46	9 730	214	36	1 275	10
Speyer, St.	10 861	29	26	86	9 473	1 132	58	28	29
Trier, St.	21 207	61	306	148	19 693	264	127	559	49
Worms, St.	18 508	23	71	601	16 332	1 312	84	52	33
Zweibrücken, St.	9 221	14	21	18	5 887	111	40	3 117	13
Ahrweiler	28 965	104	7 421	133	21 047	75	132	14	39
Altenkirchen (Ww.)	33 445	89	12 769	775	19 554	73	131	10	44
Alzey-Worms	27 601	63	92	1 004	25 193	947	155	100	47
Bad Dürkheim	28 013	46	86	269	24 661	2 567	160	184	40
Bad Kreuznach	38 384	52	166	1 461	35 471	550	184	434	66
Bernkastel-Wittlich	27 215	59	521	219	25 373	259	117	640	27
Birkenfeld	21 933	36	91	194	19 707	194	70	1 618	23
Cochem-Zell	14 932	27	565	146	13 932	90	67	89	16
Donnersbergkreis	16 962	41	58	216	15 747	569	79	224	28
Eifelkreis Bittburg-Prüm	24 417	41	1 028	127	22 616	148	95	338	24
Germersheim	27 205	37	49	127	19 359	7 368	134	77	54
Kaiserslautern	20 907	35	44	153	16 944	533	106	3 074	18
Kusel	16 718	28	38	111	11 440	239	82	4 766	14
Mainz-Bingen	38 359	133	215	3 487	33 433	631	262	119	79
Mayen-Koblenz	46 261	108	2 371	416	42 721	261	216	95	73
Neuwied	42 961	112	7 598	464	34 340	177	183	22	65
Rhein-Hunsrück-Kreis	24 048	45	361	513	22 641	260	106	96	26
Rhein-Lahn-Kreis	27 702	71	643	6 272	20 346	160	150	23	37
Rhein-Pfalz-Kreis	30 091	53	75	349	25 606	3 675	170	104	59
Südliche Weinstraße	23 480	33	38	128	19 093	3 873	129	152	34
Südwestpfalz	22 751	37	42	93	17 755	920	95	3 798	11
Trier-Saarburg	32 425	57	397	188	29 419	444	149	1 720	51
Vulkaneifel	15 824	34	2 024	87	13 490	51	48	81	9
Westerwaldkreis	48 294	126	4 374	4 718	38 370	298	272	28	108
Rheinland-Pfalz	888 836	1 956	42 917	27 351	749 464	37 001	4 525	24 170	1 452

Quelle: Diagnosestatistik

Wohnsitz der Patientinnen und Patienten (Region, Kreis, kreisfreie Stadt)	Behandlungsfälle insgesamt	Behandlungsregion (Sitz des Krankenhauses)				
		Mittelrhein/Westerwald	Trier	Rheinhausen	Westpfalz	Rhein-Neckar (Teil Rheinland-Pfalz)
Mittelrhein/Westerwald	234 242	222 023	5 033	6 749	113	324
Koblenz, St.	21 291	20 819	88	348	12	24
Ahrweiler	21 047	20 292	669	77	1	8
Altenkirchen (Ww.)	19 554	19 412	32	79	4	27
Cochem-Zell	13 932	10 384	3 172	327	14	35
Mayen-Koblenz	42 721	41 825	403	436	17	40
Neuwied	34 340	33 961	70	260	7	42
Rhein-Hunsrück-Kreis	22 641	18 008	466	4 067	32	68
Rhein-Lahn-Kreis	20 346	19 691	40	566	15	34
Westerwaldkreis	38 370	37 631	93	589	11	46
Trier	110 591	3 345	103 993	2 533	225	495
Trier, St.	19 693	157	19 185	204	40	107
Bernkastel-Wittlich	25 373	1 377	22 327	1 492	72	105
Eifelkreis Bitburg-Prüm	22 616	314	21 976	181	42	103
Vulkaneifel	13 490	1 279	12 079	99	6	27
Trier-Saarburg	29 419	218	28 426	557	65	153
Rheinhausen	159 096	2 056	1 276	148 201	3 474	4 089
Bad Kreuznach	35 471	818	124	33 617	597	315
Birkenfeld	19 707	387	1 032	17 344	846	98
Mainz, St.	28 960	230	36	28 523	62	109
Worms, St.	16 332	51	8	14 166	126	1 981
Alzey-Worms	25 193	101	32	22 292	1 416	1 352
Mainz-Bingen	33 433	469	44	32 259	427	234
Rhein-Neckar (Teil Rheinland-Pfalz)	152 153	213	131	3 613	1 988	146 208
Frankenthal (Pfalz), St.	8 667	10	6	595	29	8 027
Landau i. d. Pfalz, St.	8 141	10	12	51	69	7 999
Ludwigshafen a. Rh., St.	28 002	55	23	314	62	27 548
Neustadt a.d. Weinstr., St.	9 151	16	22	94	146	8 873
Speyer, St.	9 473	9	5	52	14	9 393
Bad Dürkheim	24 661	42	29	1 338	1 233	22 019
Germersheim	19 359	22	6	61	60	19 210
Südliche Weinstraße	19 093	24	12	117	265	18 675
Rhein-Pfalz-Kreis	25 606	25	16	991	110	24 464
Westpfalz	93 382	180	183	7 933	78 554	6 532
Kaiserslautern, St.	15 879	31	38	292	14 952	566
Pirmasens, St.	9 730	14	9	60	9 413	234
Zweibrücken, St.	5 887	9	10	42	5 722	104
Donnersbergkreis	15 747	43	17	4 417	8 618	2 652
Kaiserslautern	16 944	33	32	411	15 822	646
Kusel	11 440	27	54	2 562	8 581	216
Südwestpfalz	17 755	23	23	149	15 446	2 114
Rheinland-Pfalz	749 464	227 817	110 616	169 029	84 354	157 648
Andere Bundesländer	81 487	19 862	8 118	26 055	5 492	21 960
nördliche Bundesländer	1 389	567	210	263	61	288
Nordrhein-Westfalen	14 256	11 076	1 562	847	177	594
Hessen	31 377	6 456	316	21 159	344	3 102
Baden-Württemberg	18 896	683	287	1 191	399	16 336
Bayern	1 657	407	111	548	111	480
Saarland	12 546	248	5 447	1 744	4 322	785
östliche Bundesländer	1 366	425	185	303	78	375
Ausland <sup>1</sup>	3 819	882	1 164	608	415	750
Behandlungsfälle insgesamt	834 770	248 561	119 898	195 692	90 261	180 358

1 Einschl. Behandlungsfälle mit Wohnort unbekannt.

Quelle: Diagnosestatistik

Hauptdiagnose	Behandlungsfälle der Krankenhäuser in Rheinland-Pfalz				
	insgesamt	Patientinnen und Patienten mit Wohnsitz			
		in Rheinland-Pfalz		außerhalb von Rheinland-Pfalz	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Herzinsuffizienz	21 605	20 291	93,9	1 314	6,1
Vorhofflimmern und Vorhofflattern	15 328	14 272	93,1	1 056	6,9
Intrakranielle Verletzung	11 815	10 670	90,3	1 145	9,7
Hirnfarkt	11 132	10 277	92,3	855	7,7
Cholelithiasis	10 995	10 207	92,8	788	7,2
Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	10 776	10 005	92,8	771	7,2
Fraktur des Femurs	10 099	9 371	92,8	728	7,2
Essentielle (primäre) Hypertonie	9 972	9 399	94,3	573	5,7
Akuter Myokardinfarkt	9 429	8 682	92,1	747	7,9
Rückenschmerzen	9 249	8 050	87,0	1 199	13,0
Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	9 227	8 659	93,8	568	6,2
Angina pectoris	9 151	8 552	93,5	599	6,5
Rezidivierende depressive Störung	9 109	7 095	77,9	2 014	22,1
Gonarthrose (Arthrose des Kniegelenkes)	8 219	7 290	88,7	929	11,3
Hernia inguinalis	8 119	7 589	93,5	530	6,5
Sonstige Krankheiten des Harnsystems	8 022	7 478	93,2	544	6,8
Atherosklerose	7 948	7 290	91,7	658	8,3
Gastritis und Duodenitis	7 682	7 145	93,0	537	7,0
Chronische ischämische Herzkrankheit	7 620	6 925	90,9	695	9,1
Koxarthrose (Arthrose des Hüftgelenkes)	7 617	6 871	90,2	746	9,8
Volumenmangel	7 496	7 059	94,2	437	5,8
Sonstige Gastroenteritis und Kolitis	7 446	6 851	92,0	595	8,0
Pneumonie	7 322	6 863	93,7	459	6,3
Synkope und Kollaps	7 194	6 600	91,7	594	8,3
Hals- und Brustschmerzen	6 795	6 257	92,1	538	7,9
Sonstige Bandscheibenschäden	6 762	6 037	89,3	725	10,7
Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie	6 684	6 156	92,1	528	7,9
Fraktur des Unterarmes	6 639	6 048	91,1	591	8,9
Divertikulose des Darms	6 568	6 177	94,0	391	6,0
Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	6 244	5 746	92,0	498	8,0
Diabetes mellitus, Typ 2	6 017	5 434	90,3	583	9,7
Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	5 935	5 234	88,2	701	11,8
Oberflächliche Verletzung des Kopfes	5 797	5 243	90,4	554	9,6
Bösartige Neubildung der Brustdrüse (Mamma)	5 705	4 980	87,3	725	12,7
Schlafstörungen	5 582	4 839	86,7	743	13,3

1 Ohne Berücksichtigung der Einzeldiagnose "Lebendgeborene nach Geburtsort (ICD: Z38)".

Quelle: Diagnosestatistik



Fachabteilung	Ins- gesamt	Mit einem Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 15	15 – 30	30 – 45	45 – 60	60 – 70	70 – 80	80 und mehr	un- be- kannt
Innere Medizin	259 765	18	9 743	16 735	39 273	50 112	57 701	86 183	-
Geriatrie	9 824	-	-	7	26	350	1 992	7 449	-
Kardiologie	14 033	-	360	688	2 266	2 786	3 410	4 523	-
Nephrologie	1 012	-	46	94	133	160	226	353	-
Hämatologie und internistische Onkologie	695	-	18	42	151	205	147	132	-
Endokrinologie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gastroenterologie	9 321	-	364	660	1 418	1 905	2 092	2 882	-
Pneumologie	3 398	-	64	164	636	939	875	720	-
Rheumatologie	546	-	40	71	120	124	110	81	-
Pädiatrie	39 324	34 984	4 340	-	-	-	-	-	-
Kinderkardiologie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Neonatalogie	1 891	1 891	-	-	-	-	-	-	-
Kinderchirurgie	2 191	2 059	132	-	-	-	-	-	-
Lungen- und Bronchialheilkunde	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Chirurgie	119 654	1 498	9 985	14 205	25 074	23 942	20 833	24 117	-
Unfallchirurgie	26 845	642	2 631	3 098	5 964	4 835	3 950	5 725	-
Neurochirurgie	9 966	7	397	1 197	2 701	2 281	1 938	1 445	-
Gefäßchirurgie	7 880	1	140	712	1 647	1 984	1 762	1 634	-
Plastische Chirurgie	5 937	127	948	1 300	1 652	859	521	530	-
Thoraxchirurgie	1 190	2	48	78	258	340	302	162	-
Herzchirurgie	4 041	-	62	123	812	1 385	1 181	478	-
Urologie	36 224	329	1 791	3 533	6 751	8 251	8 440	7 129	-
Orthopädie	47 831	700	3 024	4 203	10 257	10 317	9 410	9 920	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	69 452	4 989	19 033	30 814	6 416	3 843	2 726	1 631	-
Geburtshilfe	24 677	23 634	431	611	1	-	-	-	-
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	17 622	1 676	2 794	2 665	3 737	3 157	2 095	1 498	-
Augenheilkunde	12 282	270	333	611	2 080	2 955	3 224	2 809	-
Neurologie	36 162	297	2 540	3 933	7 191	6 975	7 145	8 081	-
Allgemeine Psychiatrie	33 963	-	6 575	8 763	9 010	4 444	2 379	2 792	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie	2 804	1 419	1 385	-	-	-	-	-	-
Psychosomatik/Psychotherapie	5 130	-	845	1 123	2 089	818	208	47	-
Nuklearmedizin	1 405	1	62	218	351	318	307	148	-
Strahlenheilkunde	1 630	-	1	68	359	601	421	180	-
Dermatologie	4 832	18	191	374	825	843	1 085	1 496	-
Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie	4 530	259	715	648	855	691	594	768	-
Intensivmedizin	10 890	43	889	1 145	1 965	2 244	2 262	2 342	-
Sonstige Fachabteilung	7 823	8	203	588	2 065	2 052	1 587	1 320	-
Unbekannte Fachabteilung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt <sup>1</sup>	834 770	74 872	70 130	98 471	136 083	139 716	138 923	176 575	-

1 Einschließlich Gestorbene und Stundenfälle.

Quelle: Diagnosestatistik

Hauptdiagnose	Behandlungsfälle					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	Rang	Anzahl	Rang <sup>1</sup>	Anzahl	Rang <sup>1</sup>
Gonarthrose (Arthrose des Kniegelenkes)	5 265	1	1 946	2	3 319	1
Koxarthrose (Arthrose des Hüftgelenkes)	4 990	2	1 887	3	3 103	2
Rezidivierende depressive Störung	3 198	3	1 153	6	2 045	3
Chronische ischämische Herzkrankheit	2 735	4	2 156	1	579	13
Rückenschmerzen	2 657	5	1 137	7	1 520	5
Hirnfarkt	2 650	6	1 559	4	1 091	10
Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	2 125	7	657	12	1 468	6
Depressive Episode	1 978	8	727	11	1 251	8
Sonstige Bandscheibenschäden	1 834	9	976	9	858	11
Andere neurotische Störungen	1 721	10	287	20	1 434	7
Fraktur des Femurs	1 711	11	523	13	1 188	9
Bösartige Neubildung der Brustdrüse (Mamma)	1 589	12	4	345	1 585	4
Bösartige Neubildung der Prostata	1 505	13	1 505	5	X	X
Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	1 389	14	1 050	8	339	21
Akuter Myokardinfarkt	1 120	15	802	10	318	26
Sonstige Spondylopathien	992	16	453	17	539	14
Asthma bronchiale	930	17	465	16	465	15
Somatoforme Störungen	922	18	276	22	646	12
Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	817	19	480	14	337	22
Nichtrheumatische Aortenklappenkrankheit	797	20	472	15	325	25
Vorhandensein von anderen funktionellen Implantaten	691	21	318	19	373	18
Adipositas	689	22	362	18	327	24
COVID-19	645	23	271	23	374	17
Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	615	24	249	24	366	19
Spondylose	580	25	248	25	332	23
Andere Angststörungen	579	26	203	28	376	16
Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	579	27	214	27	365	20
Schulterläsionen	555	28	282	21	273	28
Multiple Sklerose	443	29	137	45	306	27
Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	392	30	200	29	192	35
Essentielle (primäre) Hypertonie	390	31	248	26	142	43
Sonstige Arthrose	376	32	149	38	227	32
Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens	362	33	114	54	248	30
Bösartige Neubildung des Kolons	327	34	163	32	164	39
Zervikale Bandscheibenschäden	314	35	129	47	185	36

1 Geschlechtsspezifische Rangfolge.

Quelle: Diagnosestatistik

Hauptdiagnose	Ins- gesamt	Mit einem Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 70	70 – 80	80 und mehr
Bestimmte infektiöse, parasitäre Krankheiten	151	10	2	8	15	33	34	27	22
Neubildungen	6 753	18	55	164	490	1 846	2 357	1 423	400
Bösartige Neubildungen insgesamt	6 310	12	48	137	429	1 708	2 226	1 370	380
bösartige Neubildungen der/des:									
Kolons	327	-	1	6	21	85	99	70	45
Rektums	191	-	1	1	14	68	44	39	24
Bronchien und Lunge	392	-	-	2	8	89	182	90	21
Brustdrüse (Mamma)	1 589	-	6	50	195	581	479	207	71
Prostata	1 505	-	-	-	19	243	711	493	39
Harnblase	235	-	-	-	9	37	68	83	38
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie Störungen des Immunsystems	112	35	1	12	18	25	16	3	2
Endokrine Krankheiten, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 227	318	48	121	157	279	216	65	23
Psychische Störungen und Verhaltensstörungen	14 254	1 128	804	2 486	3 050	4 386	2 154	195	51
Psychische Störungen durch Alkohol	1 389	6	83	277	406	458	137	21	1
Depressive Episode	1 978	40	91	266	448	711	388	26	8
Rezidivierende depressive Störungen	3 198	10	124	302	555	1 407	760	36	4
Anpassungsstörungen	2 125	126	96	368	448	658	355	56	18
Somatoforme Störungen	922	17	21	111	181	391	175	19	7
Andere neurotische Störungen	1 721	13	59	683	613	225	106	14	8
Krankheiten des Nervensystems	2 301	116	88	208	367	634	491	257	140
Krankheiten des Auges	43	2	-	3	7	16	14	-	1
Krankheiten des Ohres und Warzenfortsatzes	336	4	11	15	50	144	82	22	8
Krankheiten des Kreislaufsystems	10 388	17	51	170	615	2 477	3 180	2 288	1 590
akuter Myokardinfarkt	1 120	-	-	16	89	328	342	215	130
chronische ischämische Herzkrankheit	2 735	-	4	21	154	771	978	576	231
Hirninfarkt	2 650	2	11	32	103	474	702	686	640
Krankheiten des Atmungssystems	2 632	650	23	106	181	590	605	349	128
Krankheiten des Verdauungssystems	652	32	21	55	87	188	152	62	55
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	578	280	11	20	53	133	63	13	5
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	21 123	214	182	593	1 634	5 589	6 224	4 417	2 270
Koxarthrose (Hüftgelenkarthrose)	4 990	-	5	17	151	770	1 529	1 608	910
Gonarthrose (Kniegelenkarthrose)	5 265	-	-	11	112	1 016	1 758	1 648	720
Sonstige Spondylopathien	992	-	2	8	30	192	266	294	200
sonstige Bandscheibenschäden	1 834	2	41	167	301	653	435	173	62
sonstige Krankh. der Wirbelsäule und des Rückens	579	-	8	39	92	235	156	35	14
Rückenschmerzen	2 657	7	40	169	367	1 040	774	167	93
Krankheiten des Urogenitalsystems	200	3	13	29	24	50	31	29	21
Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett	3	-	-	2	1	-	-	-	-
Bestimmte Zustände, mit Ursprung in der Perinatalperiode	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	178	65	20	17	20	36	14	5	1
Symptome, abnorme klinische Befunde, Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	939	92	18	123	103	102	107	143	251
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	4 168	50	49	122	158	531	842	1 006	1 410
Intrakranielle Verletzung	229	7	11	17	22	45	55	37	35
Fraktur Lendenwirbelsäule und Becken	362	1	3	4	14	47	65	88	140
Fraktur des Femurs	1 711	2	1	4	10	94	300	477	823
Faktoren zur Inanspruchnahme d. Gesundheitswesens	1 658	291	24	107	139	372	417	193	115
Behandlungsfälle insgesamt	68 488	3 343	1 448	4 419	7 334	17 717	17 172	10 539	6 516

Quelle: Diagnosestatistik

Hauptdiagnose	Behandlungsfälle der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen in Rheinland-Pfalz				
	insgesamt	Patientinnen und Patienten mit Wohnsitz			
		in Rheinland-Pfalz		außerhalb von Rheinland-Pfalz	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Gonarthrose (Arthrose des Kniegelenkes)	5 289	3 252	61,5	2 037	38,5
Koxarthrose (Arthrose des Hüftgelenkes)	5 187	3 167	61,1	2 020	38,9
Rezidivierende depressive Störung	3 129	925	29,6	2 204	70,4
Skoliose	2 762	235	8,5	2 527	91,5
Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	2 637	1 117	42,4	1 520	57,6
Chronische ischämische Herzkrankheit	2 621	1 732	66,1	889	33,9
Hirnfarkt	2 147	1 334	62,1	813	37,9
Depressive Episode	1 999	558	27,9	1 441	72,1
Rückenschmerzen	1 727	692	40,1	1 035	59,9
Fraktur des Femurs	1 640	1 186	72,3	454	27,7
Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	1 559	425	27,3	1 134	72,7
Vorhandensein von anderen funktionellen Implantaten	1 321	335	25,4	986	74,6
Bösartige Neubildung der Brustdrüse (Mamma)	1 298	418	32,2	880	67,8
Sonstige Bandscheibenschäden	1 232	869	70,5	363	29,5
Sonstige Spondylopathien	827	516	62,4	311	37,6
Nichtrheumatische Aortenklappenkrankheiten	744	476	64,0	268	36,0
Akuter Myokardinfarkt	706	538	76,2	168	23,8
Adipositas	702	111	15,8	591	84,2
Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	674	395	58,6	279	41,4
Somatoforme Störungen	649	273	42,1	376	57,9
Sonstige Zustände nach chirurgischem Eingriff	583	143	24,5	440	75,5
Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	542	197	36,3	345	63,7
Sonstige Krankheiten des Gehirns	517	134	25,9	383	74,1
Andere Angststörungen	488	157	32,2	331	67,8
Sonstige chronische Polyarthritis	449	139	31,0	310	69,0
Multiple Sklerose	444	137	30,9	307	69,1
Bösartige Neubildung des Kolons	416	161	38,7	255	61,3
Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	320	140	43,8	180	56,3
Viruspneumonie	312	90	28,8	222	71,2
Sonstige Arthrose	307	167	54,4	140	45,6
Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens	307	217	70,7	90	29,3
Schulterläsionen	300	191	63,7	109	36,3
Andere neurotische Störungen	277	43	15,5	234	84,5
Diabetes mellitus, Typ 2	270	21	7,8	249	92,2
Spondylose	257	126	49,0	131	51,0

Quelle: Diagnosestatistik

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.